

# Beratung Jackwerth

**Maren Jackwerth**  
**Rechtsanwältin**

Königsallee 14  
40212 Düsseldorf

Tel.: 0211-13866-346  
[www.beratung-jackwerth.de](http://www.beratung-jackwerth.de)

---

## **Rundbrief der Beratung Jackwerth aus April/Mai 2014**

Viel Spass beim Lesen wünscht die Beratung Jackwerth.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich direkt, herzlichst, Ihre Maren Jackwerth

---

## **Das Online Magazin *ardea-ALBA***

Das Online Magazin ***ardea-ALBA*** ist unter [www.ardea-ALBA.de](http://www.ardea-ALBA.de) zu erreichen.

Es stellt ein Online Magazin mit interessant aufbereiteten Artikeln zu Reisen, Wellness, Gesundheitsvorsorge und Lifestyle dar.  
Unter „Rat & Tat“ finden Sie unser Nutzportal für alle Personen mitten im Leben.

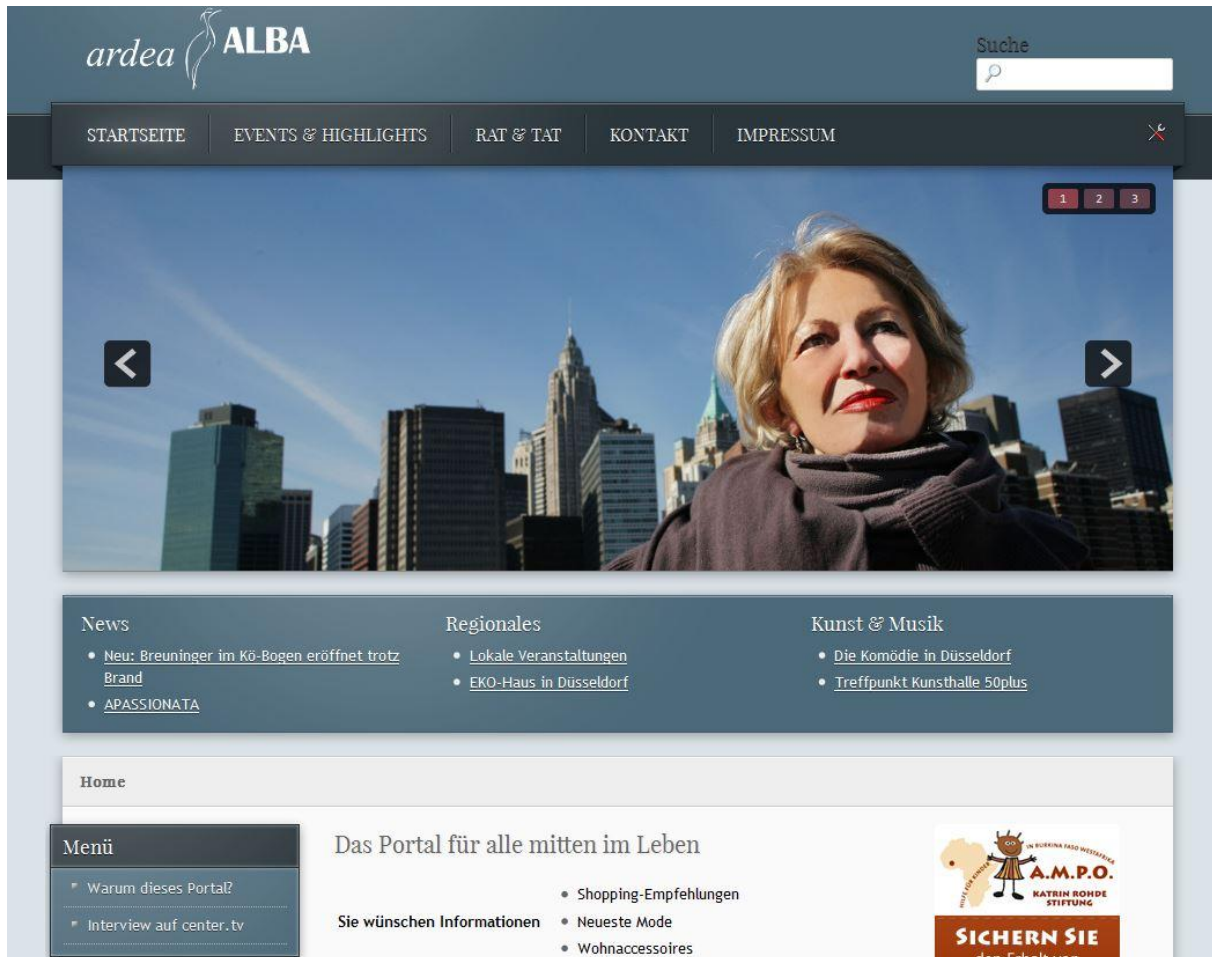
Die Struktur unter „Rat & Tat“ haben wir noch einmal für Sie klarer optimiert:

- Reisen & Wellness
- Umwelt & Natur
- Mobilität
- Shoppingtipps
- Passende Wohnformen
- Stiftungen & Ehrenamt
- Finanzen, Steuern, Rente, Arbeit
- Hilfe für den Alltag
- Gesundheit & Ärzte
- Pflegedienstleistungen
- Vorsorge & Testamente
- Unternehmensnachfolge
- Todesfall & Bestattung

Unter „Events & Highlights“ finden Sie Veranstaltungshinweise in Ihrer Region, zu Kunstausstellungen, Sportevents und Ausflugszielen.

Unter Rat & Tat, dort Stiftungen & Ehrenamt, finden Sie über einen Verweis auf das Portal [www.rheinisches-stifterforum.de](http://www.rheinisches-stifterforum.de) Links zu interessanten Organisationen im Bereich des Ehrenamtes. Auf ardea-ALBA selber finden Sie zudem eine Ehrenamtsbörse.

Anbei ein Blick auf das Portal mit der Startseite:



Falls Sie einen passenden Dienstleister oder auch einen interessierten Leser kennen, freuen wir uns natürlich sehr, wenn Sie diesen auf das Portal **ardea-ALBA** aufmerksam machen.

---

## Rheinisches Stifterforum in 2014



## Vorschau 2014:

Am **17. Mai** findet die Veranstaltung „Zukunft Wohnen“ des Wohnungsbauamtes Düsseldorf als Partner des Rheinischen Stifterforums in der VHS Düsseldorf am Hauptbahnhof von 12-15 Uhr statt. Es werden neue, attraktive Wohnformen vorgestellt.

Das Rheinische Stifterforum ist dort mit einem Messestand vertreten.

Am **21. Mai** findet im Wissenschaftspark Gelsenkirchen in Kooperation mit NRW ProjektArbeit GmbH von 13.00 bis 17.30 Uhr eine Veranstaltung zum Thema "KMU als Partner für integrierte Arbeitsmarktprojekte" statt.

Am **5. Juni** folgt um 18.00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema frühkindliche Bildung durch Kreativität mit einem Impulsvortrag der akad. Rätin Dr. Melanie Behrens der Universität Köln in der Musikschule Düsseldorf.

Und am **6. November** folgt um 18.00 Uhr eine Abendveranstaltung zur geistigen Fitness im Alter mit einem Impulsvortrag der Neurologin, Frau Dr. Flöel der Charite.

Das Rheinische Stifterforum ist ein neues Format für Vertreter gemeinnütziger Organisationen, aus Politik und Wirtschaft.

So verbindet das Rheinische Stifterforum wirkungsvoll das soziale Engagement von Unternehmen mit dem Engagement gemeinnütziger Organisationen.

Gemeinnützige Organisationen können sich unter „Gemeinnützige Organisationen im Portrait“ mit einem Basiseintrag kostenlos unter [www.rheinisches-stifterforum.de/gemeinnuetzige-organisationen.html](http://www.rheinisches-stifterforum.de/gemeinnuetzige-organisationen.html) aufnehmen lassen.

### **Das Rheinische Stifterforum bietet allen als klaren Mehrwert:**

Informationen zu Themen der Gemeinnützigkeit, Corporate Social Responsibility, Soziales Engagement in der Region, rechtliche Neuigkeiten für Stiftungen oder gemeinnützige Organisationen und sonstige aktuelle Themen.

- Forumsveranstaltungen mit hochkarätigen Referenten
- Workshops, Seminarangebote als Impulsgeber, zum Kennenlernen, zum Vernetzen.
- Als registrierter Nutzer können Sie sich zudem auf dem Forum präsentieren.
- **Neu:** Newsletter des RSF mit Projektberichten und Interviews, der an über 12.500 Adressaten versendet wird.
- **Neu:** Registrierte gemeinnützige Organisationen bilden ab 2015 einen Beirat, um Schwerpunkte des RSF zu entwickeln.
- In Kürze Vernetzung über eine Xing-Gruppe und dem Stifterforum-Channel
- Hilfestellungen für Unternehmen und vor allem für gemeinnützige Organisationen hinsichtlich ihres Markenauftritts.
- Beratung von Unternehmen beispielhaft bei der Integration von Behinderter oder dem Übergang von Mitarbeitern in den Ruhestand und zu Sozialem Sponsoring.

- Beratung gemeinnütziger Organisationen hinsichtlich Fundraising, Förderkonzepten, Pressearbeit und Projektarbeit.
- Unter *ardea*-ALBA ergänzend finden Sie eine Ehrenamtsbörse

### **Interner Bereich:**

Als registrierter Nutzer als Unternehmen/Organisationen können Sie Ihre Projekte auf dem Portal vorstellen. So kann das Forum interessierte Unternehmen und Stiftungen/Organisationen zusammenführen. Im Newsletter des RSF werden zudem zukünftig einzelne Organisationen und/oder Projekte vorgestellt sowie Interviews mit Akteuren abgebildet. Die registrierten Nutzer können zudem auf einer Xing-Gruppe miteinander in Kontakt treten.

Als Beispiel sei hier genannt die musikalische Früherziehung der Musikschule Düsseldorf, welche von den ca. 300 Düsseldorfer Kitas abgerufen werden kann. Es kommt ein Musikpädagoge/in für 3 Stunden pro Woche in die Kita und setzt in altersgerechten Kleingruppen musikalische Früherziehung um. Dieses Programm kostet 6.500 EUR/Jahr und die Kosten übernehmen mehrheitlich Service-Clubs und andere Sponsoren in Düsseldorf.

Registrierte Nutzer können zudem Neuigkeiten zu Ehrenamt, Krankheitsvorsorge, Veranstaltungen, Alltagstipps an das Portal *ardea*-ALBA herantragen; sollte es inhaltlich zu *ardea*-ALBA passen, werden wir einen entsprechenden Artikel dort gerne einstellen.

### **Privat Interessierte**

Zuletzt sind auch private Stiftungs-/Gemeinnützigkeitsinteressierte willkommen, sei es, weil Sie sich für die gemeinnützigen Themen interessieren, sei es, weil sie sich ehrenamtlich engagieren wollen und entsprechende Tipps wünschen oder selber an die Errichtung einer Stiftung oder sonstigen Organisation denken.

### **Kosten**

Der Basiseintrag für Gemeinnützige Organisationen ist kostenlos.

Die Registrierungskosten für die volle Nutzung des Rheinischen Stifterforums sind im Sinne des Solidaritätsprinzips gestaffelt, sodass wirklich jeder mitwirken kann. Alle Informationen finden Sie hierzu unter [www.rheinisches-stifterforum.de/registrierung.html](http://www.rheinisches-stifterforum.de/registrierung.html).

Vereinzelt kam die Kritik, die Beratung Jackwerth mit Rechtsanwältin Maren Jackwerth als Organisatorin des RSF sei nicht neutral.

Unsere Sichtweise hierzu ist die Folgende:

1. Wir sehen uns eher als Institut "Rheinisches Stifterforum", wo registrierte Nutzer ein Potpourri an Angeboten präsentiert bekommen und passgenau für sich die relevanten Angebote nutzen können. Das Entgelt ist gestaffelt, sodass NPOs weniger zahlen als Unternehmen und kleinere Organisationen weniger zahlen als größere Organisationen.
2. Wer ist wirklich neutral? Ja, wir sind kommerziell aufgestellt. Aber hat nicht auch jeder Ehrenamtler oftmals mehrere Gründe, warum er sich für ein Ehrenamt entschieden hat? Dennoch tut er Gutes. Und genau das will das Rheinische Stifterforum auch, Ihnen und damit Ihrer Organisation Gutes tun.

3. Maren Jackwerth kennt seit Jahren die Szene, weiß um die Möglichkeiten der Finanzierung, wichtiger Aspekte zum Markenauftritt, kennt die Probleme mangelnder Vernetzung, hat ein starkes Netzwerk an Experten und Referenten an der Hand, kann NPOs und/oder Unternehmen zusammenbringen, die sich bislang nicht kennen und kann weitere Projekte befördern, indem diese auf dem Portal des Rheinischen Stifterforums und zudem auf *ardea*-ALBA präsentiert werden.
4. Wir bieten Ihnen mit dem Rheinischen Stifterforum eine Plattform an, auf der Sie sich präsentieren können, Sie können spezielle Angebote wie Workshops für Unternehmen oder NPOs nutzen, über die Ehrenamtsbörse wirklich passende Personen finden, die hochkarätigen Veranstaltungen besuchen und nachhaltige Kooperationen aufbauen, die entweder Projekte in Zukunft zusammen stemmen oder aber einfach die Arbeit erleichtern helfen, da nicht jeder das Rad neu erfinden muss.

### **Auftaktveranstaltung 2013**

Die Auftaktveranstaltung fand am 2. Juli 2013 im Hotel InterContinental in Düsseldorf statt. Moderatorin des Abends war die Forumsbetreiberin, Frau Rechtsanwältin Maren Jackwerth, Beratung Jackwerth. Thema des Abends war das Soziale Engagement im Rahmen von CSR-Maßnahmen.

Hierzu waren auf dem Podium Herr Dr. Nikolaus Paffenholz als Justiziar der IHK Düsseldorf, Frau Bürgermeisterin Dr. Agnes-Marie Strack-Zimmermann, Frau Dr. Sybille Wüstemann als Pressesprecherin der Gerda-Henkel-Stiftung und Herr Josef Hinkel, Inhaber der Bäckerei Hinkel in Düsseldorf vertreten.

### **Bisherige Folgeveranstaltungen mit der Moderatorin Agnes Gardemann**

Am **01. Oktober 2013** fand der erste Workshop am Tag der Stiftungen statt: Gemeinsam sind wir stark - gelebte Vernetzung in NRW.

Am **21. Januar 2014** fand ein weiterer Workshop zum Thema Ehrenamt stärken statt.

Das Rheinische Stifterforum können Sie hier aufrufen:

[www.rheinisches-stifterforum.de](http://www.rheinisches-stifterforum.de)

---

### **RSF – 4. April im Stadtmuseum Düsseldorf in Kooperation mit dem Sozialdezernat der Stadt Düsseldorf**

Rechtsanwältin Maren Jackwerth begrüßte die Gäste.

Thema des Abends war „Volkskrankheit Stress - Das Soziale Engagement von Unternehmen gegenüber ihren älteren Mitarbeitern. Auch Potenzial für das Ehrenamt?“

Zum Thema hielt Junior-Professorin Eike Quilling einen spannenden Impulsvortrag zu Burn Out aber vor allem zu Resilienz, wie werden wir stressunanfälliger!



Danach schloß sich eine konträre Podiumsdiskussion mit Frau Junior-Professorin Eike Quilling sowie Frau Neumann-Busies von Global Diversity von Henkel und Frau Bisani von NRW ProjektArbeit GmbH an. Gerade die Eingrenzung von

Mitarbeitern 50plus zeigte, dass die Sichtweisen auch gerade im Publikum sehr unterschiedlich ausfielen. Und das auch zu Recht, wir sind heutzutage sehr viel agiler, müssen aber auch bis 67 arbeiten, dann ist es verständlich wenn eine Einordnung älterer Mitarbeiter nicht mehr klar bei 50plus starten darf.

---

### **Mittelständische Unternehmen und Gemeinnützige Organisationen benötigen gleichermaßen eine nachhaltige Unternehmenskultur umgesetzt als perfekten Markenauftritt**

Unternehmen (KMUs) aber auch Gemeinnützige Organisation (NPOs) wirken durch ihre Unternehmenskultur, die in der Organisation gelebt wird. Die Unternehmenskultur wird seitens der Leitung/des Vorstands gelebt und in ein Konzept überführt, welches allgemeingültig für alle Mitarbeiter ist, aber bestenfalls auch konsequent als Markenauftritt nach außen kommuniziert wird. Die Kunden sollen erfahren, was der Unternehmung wichtig ist, deren Produkte sie kaufen sollen. In Zeiten vielfacher Produktauswahl kann sich so ein Unternehmen am Markt positiv abgrenzen. Und dieses gilt gleichermaßen für NPOs.

Und hier sieht die Beratung Jackwerth ihren Auftrag, eine Organisation konsequent durch ein CSR-Konzept zu stärken. Dieses kann dann sinnvoll durch die Entwicklung Sozialen Engagements unterstrichen werden.

#### **Aber zurück zur Unternehmenskultur:**

Heutzutage gibt es neben der Leitungskultur vielfache Subkulturen in Unternehmen, da neben der Produktion die Verwaltungsabteilungen aktiv sind: Ohne Buchhaltung, Marketing, Produktentwicklung geht gar nichts. Alle diese einzelnen Bereiche müssen in einer Unternehmensstrategie zusammengefasst werden, sodass sie wirkungsvoll im großen Team agieren.

Manche Unternehmen wünschen Profit um jeden Preis, das gilt oftmals für Aktiengesellschaften, die ihren Stakeholdern eine Dividende einbringen wollen. Das kann aber zu Lasten der Qualität gehen.

Gerade aber **inhabergeführte Unternehmen und auch Gemeinnützige Organisationen** leben eine nachhaltige Unternehmenskultur aus einem Selbstverständnis heraus: Sie wollen als Beispiel alle Mitarbeiter, auch die älteren, gesund erhalten. Da kann schon eine Stehhilfe oder das Angebot einer Rückenschule helfen. Natürlich dienen Gesundheitsprogramme auch dazu, um die Produktivität zu erhalten. Aber daneben geht es auch um Stichworte wie demographischer Wandel mit neuen Anforderungen, Mitarbeiterzufriedenheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dieses ist mehrheitlich sogar ein Muß für ein Unternehmen, will es sich beim steigenden Fachkräftemangel mit ausreichend Mitarbeitern versorgt wissen.

Und gerade NPOs müssen deutlich werden lassen, warum sie sich gerade für ihren Satzungszweck einsetzen, was macht sie unverwechselbar zu anderen, ähnlichen Organisationen?

Der Status Quo wird in einer Ist-Analyse erarbeitet, um danach den Markenauftritt zu optimieren und vor allem ein Konzept für die Außenwerbung zu erarbeiten.

Weiter ist in Zeiten der Globalisierung und sich stark ändernder Märkte darüber hinaus eine große Flexibilität notwendig. Die Unternehmensleitung muss heutzutage viel schneller auf sich ändernde Markttendenzen reagieren, und dennoch muss die Unternehmenskultur als Rahmen im Unternehmen verankert bleiben.

Eine nachhaltige Produktproduktion kann eine positive Marktabgrenzung bewirken, insbesondere bei gesättigten Märkten. Denn dann muss das Kaufverhalten anders positiv entflammt werden. Und auch hier gilt es, auf den Käufer zu hören, der heutzutage ganz klar Produktwünsche mitteilt. Und bei NPOs müssen die Spender dauerhaft an die NPO gebunden werden.

**Nachhaltigkeit ist aber Mehr:** Es ist eine Philosophie, die ein Unternehmen prägt und wenn sie diese glaubwürdig im Unternehmen lebt, kann sie diese auch glaubhaft nach außen tragen. Ein entsprechendes Konzept erarbeitet die Beratung Jackwerth gerne basierend auf der Ist-Analyse und in Abhängigkeit Ihrer Budgetvorstellungen. Auch die Umsetzung von Konzepten in Modulform kann eine Möglichkeit sein, größere Umstellungen kostengünstig umzusetzen, siehe auch [www.beratung-jackwerth.de/leistungen.html](http://www.beratung-jackwerth.de/leistungen.html)

**Wir freuen uns über Empfehlungen auf Xing, Google+ und facebook, die Buttons finden Sie auf der Startseite unter [www.rheinisches-stifterforum.de](http://www.rheinisches-stifterforum.de).**

Impressum:

**Beratung Jackwerth**  
für CSR & Kunst - Markenkonzepete

Telefon: 0211-13866-346  
Telefax: 0211-13866-77

Königsallee 14  
40212 Düsseldorf

E-Mail: [info@beratung-jackwerth.de](mailto:info@beratung-jackwerth.de)  
Web: [www.beratung-jackwerth.de](http://www.beratung-jackwerth.de)

*Herzliche Grüße,  
Maren Jackwerth*